

**Bericht über das Geschäftsjahr 2024
und Ausblick auf die Aktivitäten
des Geschäftsjahres 2025 + 2026
im VdK Ortsverband Bersrod**

Liebe Mitglieder,

Bei der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr hatte ich angekündigt, das Geschäftsjahr 2024 noch in der ersten Hälfte 2025 abzuschließen. Wenn die Veranstaltung heute ohne Probleme über die Bühne geht, wovon ich ausgehe, ist uns das knapp gelungen. Das zeigt auch, dass die einzelnen Verbandsstufen, anders als in den Vorjahren, reibungsloser zusammengearbeitet haben.

Aber kommen wir nun zu dem Bericht über das Verbandsjahr 2024.

Zum Jahresende 2024 hatten wir einen Mitgliederstand von 89 Mitgliedern in unserem Ortsverband. Das war im Vergleich zum Jahresbeginn ein Zuwachs von 10 %. Im Jahr 2025 haben wir bis dato seit Jahresbeginn bei 8 neuen Mitgliedern und einem Sterbefall einen Mitgliederstand von 96.

Nun zu unseren Aktivitäten im Ortsverband:

Der Höhepunkt unseres Verbandsjahres war der Informations- und Grillnachmittag im Juni des vergangenen Jahres. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir, unterstützt durch den Kreisvorsitzenden Sascha Lember, Hiltrud Hainbach für ihre 25 jährige Vorstandstätigkeit als Vertreter der Frauen in unserem Ortsverband ehren.

Trotz des sehr wechselhaften Wetters hatten sich zu der Veranstaltung über 60 Personen eingefunden. Auch aus umliegenden Ortschaften konnten wir Gäste begrüßen.

Wir hatten unter dem Motto **“Älter werden....na und ?1?”** zu einem Fachvortrag **“Barrierefreiheit im Alter und bei Krankheit”** eingeladen. Mit Bärbel Babutzka stand uns eine ausgewiesene Fachfrau zu diesem Thema hilfreich zur Seite. Über den VdK Kreisverband hatten wir den **“Alters-Simulations-Anzug GERT”** organisiert. Mit diesem konnten sich die Besucher in die Lage versetzen, sich etliche Jahre älter zu fühlen oder mit körperlichen Beeinträchtigungen leben zu müssen. Diejenigen die den Anzug am Körper hatten waren allesamt der Meinung dass das mit dem alt werden noch ein wenig Zeit hat.

In diesem Sinne ließ man die Veranstaltung bei Bratwurst, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen ausklingen, bis das nächste Gewitter kam.

Am 20. Oktober haben wir unsere Mitgliederversammlung für das Verbandsjahr 2023 abgehalten. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung konnten wir Hiltrud Hainbach für 25 Jahre Mitgliedschaft im Sozialverband VdK ehren. Bei der Ehrung wurden wir von Michael Schifner, dem stellv. Kreisvorsitzenden unterstützt.

Mit einem Adventsnachmittag am 1. Advent haben wir das Verbandsjahr bei Kaffee und Kuchen und von Isa Hofmann vorgetragenen besinnlichen Geschichten ausklingen lassen.

Bleibt zu erwähnen, dass wir im vergangenen Jahr 6 Vorstandssitzungen abgehalten haben, um zum einen unsere Veranstaltungen vorzubereiten und zum anderen unseren Werbeflyer zu entwickeln, mit dem wir unseren Ortsverband

bekannter machen und auf unsere Veranstaltungen hinweisen wollen.

Des Weiteren habe ich an drei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen, an zwei Kreiskonferenzen und der Regionalversammlung des VdK teilgenommen. Ulrike und ich haben einen Gesprächskreis des Kreisverbandes besucht, bei welchem ausgelotet werden sollte, inwieweit die Ortsverbände den Kreisverband bei seiner Arbeit unterstützen können.

Seit einem guten Jahr nehme ich permanent an Online-Schulungen über die Gestaltung der neuen Homepage teil. Die neue Homepage ist jetzt bundesweit einheitlich und wenn man weiß wie es geht, recht einfach zu händeln. Googled einfach mal unter VdK Bersrod. Dann kommt ihr schon irgendwie hin. Ich versuche sie immer aktuell zu halten und ich glaube, sie ist ganz gut gelungen.

Nun noch ein kurzer Ausblick über anstehende Veränderungen und Aktivitäten.

Zu unseren Aktivitäten:

Anfang April hatten wir unsere erste Infoveranstaltung in diesem Jahr. Im Anschluss an einen Seniorennachmittag hatten wir zur Thematik "Hausnotruf" eingeladen. Hierfür hatten wir Frau Schütz von den Johannitern gewinnen können, die umfangreich über die verschiedenen Möglichkeiten des Hausnotrufs und auch die Kosten informierte. Die zahlreichen Rückfragen haben gezeigt, dass hier noch ein gehöriger Informationsbedarf besteht, den wir versuchen wollen, mit weiteren Veranstaltungen dieser Art ein wenig zu beheben.

So planen wir zurzeit eine Veranstaltung zum Oberthema "Pflege im Großen und Ganzen". Hier sollen hauptsächlich die "Pflege daheim" und die Möglichkeiten der Unterstützung, die

man dabei erhalten kann, thematisiert werden. Diese Veranstaltung wollen wir auch mit den Johannitern angehen.

Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema "Demenz, keine Frage des Alters" oder "Demenz es kann auch junge treffen" beschäftigen. Mit Unterstützung von Hiltrud werden wir hier Kontakt zu einer fachlich versierten Person aufnehmen.

Wir haben seitens des Vorstandes angedacht, diese Veranstaltungen im Zeitraum von Ende September bis Mitte November durchzuführen.

Den Sonntag, den 30. November könnt ihr euch schonmal vormerken. Hier wollen wir das Jahr mit einem gemütlichen Adventsnachmittag ausklingen lassen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen hier auch Werbung für eine große Veranstaltung des VdK Ortsverbandes Großen-Buseck/Oppenrod. Am Sonntag, den 07. September findet im Kulturzentrum über den ganzen Tag verteilt eine Informationsveranstaltung statt. Ich habe die Einladung mal auf den Tischen ausgelegt, damit ihr euch umfassend über die verschiedenen Angebote informieren könnt.

Am 12. Juni ist die große Kampagne "**Alles geht zusammen**" des VdK Deutschland gestartet. Mehr kann ich zurzeit auch noch nicht darüber sagen, werde aber, sobald ich mehr weiß darüber informieren. Man kann sich aber schon jetzt auf den Internetseiten des VdK darüber vorinformieren.

Über die Finanzen unseres Ortsverbands wird Ulrike im Anschluss einen gesonderten Bericht abgeben.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich wie im vergangenen Jahr noch eine kurze Anmerkung in eigener Sache machen.

Ich werde öfter aus der Mitgliedschaft, aber auch von Nichtmitgliedern angesprochen und bin um Beratung in der einen oder anderen, auch rechtlichen Angelegenheit gebeten worden. Dies darf ich nicht tun, da mir die entsprechenden Ausbildungen dafür fehlen und es dafür Fachleute gibt. Hier muss ich dann an die Geschäftsstelle in Gießen verweisen, wo die Fachleute dafür sitzen. Was ich machen kann, sind die Kontakte zu vermitteln, dafür sind wir in unserer Lotsenfunktion da. Und es ist auch nicht verboten, einen guten Rat zu geben.

Jeder von uns kann für den VdK werben.

Um nach außen zu transportieren, für was der VdK alles steht und was er alles tut, hilft ein Blick in die Satzung unter § 2 Punkt 4.

In kurzen Worten zusammengefasst:

Der VdK tut viel Gutes. Nicht nur für das einzelne Mitglied im Speziellen, sondern auch für viele Gruppierungen von Menschen in der gesamten Bevölkerung. **Wir lassen keinen alleine.**

Abschließend möchte ich es nicht versäumen und mich bei meinem Vorstand für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Es hat Spaß mit euch gemacht.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit